

J. V. No. 2 2. 1 5 1

v. h.

J. März 1878.

Ihre verehrtester Herr Hofrath,

Soeben erfolgte inf. das Pergament
den wir dahin bemerkt ist, bereits
verschieden Gypsabgüsse, welche in
Paris zur Anstellung in
sollen. Daran weiß ich nun daß,
nach dem Urtheil meiner, welche
Herr Doctor Linde im Verein
mit mir getrocknet hat, eine sehr
Menge von Gypsabgüssen nach
Paris geschickt werden sollen, daß
ich absolut nicht in der Lage bin,
dieselben unterzubringen.

Im Uebrigen falls ich nicht
vorbehalten wird die Gypsabgüsse
verschieden zu lassen, welche ich nach
getroffenem Arrangement mittheile

in Paris zur Aufstellung bringen
kann; denn die genaue Angabe der
Gygeabgüsse, die mich zur Auf-
stellung gebracht worden können,
wennsam ja mir noch im
möglichen Maße die Hin. v. Kritik
beizubehalten. Ich weiß mich,
auf welche Anordnung für Hl.
Schrift alle die Gygeabgüsse aus-
gibt hat, und mich in die, fast
wennsamsten Hl. Hofe, sitzhaft
empfehlen, wenn ich die Aufstellung
in Paris übernehmen soll mich
auf gefällige den möglichen
Einfluss zu machen, das ohne
mein Wissen keine Aufstellungs-
güter gemacht werden, weil
ich in diesem Falle ja gar keine
Uebersicht mehr besitze und das
auf mich mich für die oedentrisch
Aufstellung der Gygeabgüsse eine
Verantwortung übernehmen kann.

Was seitens des Königsprinzip von Arbeiten
von Ingeborg Leht. bewirkt, welche ja
unter die Handelsministerialarbeiten
nanzuht, so habe ich dasselbe von H.
Kny. Carl Stock abgehandelt, weil
das ganze Arrangement dieser
Arbeiten ja nicht in einem Brief
gefasst sind und ich ja von Kuntze
von der ganzen Angelegenheit
stets habe, dass ich zufälliger
weise gleichzeitig im Atelier des
H. Kny. Carl Stock arbeite.

Die Karten für den Handelskongress
Alten und neuen Kapten sind
bereits in Arbeit und ich wegen
der bevorstehenden Reise
für das nächste Sommer.

Die Zeichnungen des Hohen Prof.
Kny. und Kaufmann habe ich bereits
erhalten und sofort jetzt nach der
Zeichnung von H. Prof. Hansen
und Ministerialrat im Jahr wegen

des Portefeuilles das ^{an}Wort zu
veranlassen. Von den Arbeiten
aus dem Bibliothek, was ich kann
noch etwas zu ^{der} Stelle
bringen können, da die paar
Arbeiten der Kunstgeschichte
bereits nach als dem Wandraum
den wir zu Verfügung haben
in Ordnung nehmen.

Bestenfalls alle weiteren Punkte
wird ich mir die feinsten nehmen
nach geprüfend mit Ihnen,
sich geprüfend über Hofrat,
Kunstgesch. zu nehmen und
möglichst mich bis dahin als

Herr Hofrath

Bestenfalls



V. Wagner